

Mein Sortiment mit 4000 *M* Reingewinn, altangesehene Firma, in schöngelegener, wohlhabender Stadt Mitteld Deutschlands, seit fast 25 Jahren in meinem Besitz, beabsichtige ich zum 1. Januar zu verkaufen. Einem tüchtigen Buchhändler, der über 10-12000 *M* verfügt, gebe ich das Geschäft eventuell sehr billig ab, da mir daran liegt, dass der gute Ruf der alten Firma gewahrt bleibt. Nur Selbstreflektanten (Vermittler verboten), die den Nachweis ihrer Tüchtigkeit u. Zahlungsfähigkeit führen, erfahren Näheres unter Chfr. H. L. 3280 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Gelegenheit.

Ein überaus lukrativer Verlag, der in zwei Jahren einen Ertrag von über 17000 Mk. hatte, ist um den billigen Preis von 15000 Mk. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Gef. Anfragen erbeten unter **3282** an die Geschäftsstelle des B.-V.

In Schlesien ist eine seit 1884 bestehende Buchhandlung wegen Todes des Besitzers für 10000 *M* bei Barzahlung zu verkaufen. Bezugsartikel und viele Kontinuationen vorhanden. Umsatz pro Jahr ca. 14000 *M*. Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres unter L. A. 2977 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Sachsens, seit 50 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verkaufen. Jahresumsatz circa 40000 *M*. Die Handlung ist seit 25 Jahren in den Händen des jetzigen Besitzers und hat eine gute feste Kundschaft. Anfragen unter B. 2748 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Eine kathol. Buchhandlung wissenschaftlicher Richtung (Sortiment und Verlag) ist preiswert zu verkaufen. Reflektanten müssen, im Besitze guter allgemeiner und Fachbildung, französisch sprechen können und sollten auch mit dem ausländischen Buchhandel nicht ganz unbekannt sein. Preis 45000 *M*. Günstige Zahlungsbedingungen bei guten Referenzen, eventuell Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Gef. Angebote unter A. Z. B. **3285** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Größere Verlagsbuchhandlung wünscht sich zu vergrößern. Reflektiert wird auf den Ankauf einer in sich geschlossenen, einheitlichen Gruppe wissenschaftlicher oder populärwissenschaftlicher Richtung. Zeitschriften besonders bevorzugt. Auch Belletristik, jedoch nur, wenn vornehmster und gediegenster Richtung, nicht ausgeschlossen. Nur Barzahlung und in jeder Höhe. Strengste Diskretion zugesichert. Angebote unter A. B. 1008 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche zu kaufen:

Einen mittlereren theologischen oder pädagogischen Verlag oder eine Fachzeitschrift dieser Richtung; Anzahlung könnte von meinem Mandaten bis zu 60000 *M* geleistet werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kleinere Buchhandlung mit Nebenbranchen, am liebsten in Mecklenburg, zu kaufen gesucht. — Gef. Angebote u. M. N. **3291** an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich suche zu kaufen:

Einen großen vornehmen Verlag im Preise bis zu 300000 *M* oder mehr; wissenschaftliche Richtung (Jurisprudenz, Medizin, Geschichte oder Staatswissenschaft) wird von meinem Interessenten bevorzugt, doch ist dies nicht Bedingung. Ev. wäre der betr. Herr auch bereit, mit obiger Summe als **Sozius** in ein gutes Geschäft einzutreten.

Angebote erbittet

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Sortiment

mittleren Umfanges, gut gehend, am liebsten mit Leihbibliothek, wird von solventem Käufer gesucht.

Geneigte Angebote unter A. H. W. **3214** an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für einen kapitalkräftigen Kollegen suche ich ein gut fundiertes Verlagsgeschäft ernsterer Richtung (Fachzeitschriften, Schulbücher etc. nicht ausgeschlossen) und mittleren Umfangs gegen Barzahlung zu kaufen. Auf Wunsch wird Diskretion zugesichert. Leipzig. **Georg Böhme**

i. Fa. A. Deichert'sche Verlagsbh. Nachf.

Ich suche zu kaufen:

Eine kleinere Provinzbuchhandlung mit Nebenweigen in Deutsch-Oesterreich; meinem Auftraggeber stehen ca. 7000 fl. zur Verfügung.

Angaben unter Zusicherung strengster Diskretion erbittet

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Ein großes Sortiments-Geschäft in Oesterreich

soll infolge Krankheit des Besitzers durch den Prokuristen desselben käuflich erworben werden. Letzterer sucht einen tüchtigen, arbeitsfreudigen Sortimenter als Gesellschafter, der über ein Einlagekapital von mindestens 50000 *M* verfügt. Angebote unter V. L. **3242** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur Begründung einer konkurrenzlosen Fachzeitschrift, mit großem Interessententkreis, wird ein Kapitalist mit 60-75000 *M* Einlage als Teilhaber gesucht.

Strengste Diskretion auf Gegenseitigkeit. Gef. Angebote erbeten unter **3297** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Hochrentabler kleiner Verlag mit blühender Fachzeitschrift, seit kurzem im Besitz einer Dame, wünscht Anschluss oder Beteiligung eines gleichwertigen Geschäfts mit thatkräftiger Leitung. Gef. Angebote u. O. G. **3279** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermittler ausgeschlossen!

Beteiligung.

Mit 10000 *M* suche ich mich zu Anfang oder Mitte 1903 an solidem Buch- u. Musik-Sortiment grösserer Stadt zu beteiligen.

Gef. Angebote unter „Vertrauen“ **3289** an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

(Z)

Soeben erschien bei mir:

Zwölf Steinzeichnungen

VON

Wilhelm Bader.

— Bildgröße 36 × 46 cm. —

Inhalt:

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Waldteich. | 7. Frühlingsahnen. |
| 2. Abend an der Quelle. | 8. Opferstein. |
| 3. Vergänglichkeit. | 9. Frühlingslänge. |
| 4. Herbstwind. | 10. Im Sturm. |
| 5. Im Gestein. | 11. Einsiedelei. |
| 6. Im Schnee. | 12. Auf Berges Höhen. |

Preis: Vollständig in Mappe 40 *M*.

Ein einzelnes Blatt 10 *M*.

40% Rabatt und 7/6 gegen bar.

Durch ihre eigenartige Technik wirken diese Blätter im guten Sinne des Wortes modern, dekorativ, und haben alle, die Gelegenheit hatten, sie eingehender zu betrachten, und ebenso die Presse sich außerordentlich günstig über dieselben ausgesprochen, ja der Kunstreferent des Reichsboten nennt sie in einer durchaus unbeeinflussten Besprechung geradezu „Meisterwerke“.

Ihren gefälligen Barbestellungen entgegensehend, zeichne ich ergebenst

Darmstadt, Oktober 1902.

Johs. Wais.